



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Gülseren Demirel BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 22.11.2023

Bezahlkarte für Geflüchtete II

Laut der Antwort auf eine Anfrage der Abgeordneten Gülseren Demirel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) anlässlich der Plenarwoche 16. KW 2023 soll eine erste Ausschreibung zur Einführung eines Bezahlsystems für Geflüchtete vorbereitet werden.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|-----|--|---|
| 1.1 | Wie genau sind die Einführungen der Bezahlkarten in Zirndorf und Erding abgelaufen? | 2 |
| 1.2 | Wie hoch waren die Kosten und der personelle Aufwand (bitte so detailliert wie möglich benennen)? | 2 |
| 1.3 | Warum genau wurde die Fortführung der Bezahlkarten gestoppt? | 2 |
| 2.1 | Trifft es zu, dass mit dem Dienstleister Wirecard bei der Einführung der Bezahlkarten in Erding und Zirndorf zusammengearbeitet wurde? | 2 |
| 2.2 | Teilt die Staatsregierung der Meinung, dass bei einem angedachten beschleunigten Ausschreibungsverfahren für eine bayernweite Bezahlkarte die Seriosität der Dienstleister nicht überprüft werden kann (bei Nein bitte begründen und die Prüfungsmaßnahmen und -kriterien benennen)? | 2 |
| | Hinweise des Landtagsamts | 3 |

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration
vom 27.12.2023

1.1 Wie genau sind die Einführungen der Bezahlkarten in Zirndorf und Erding abgelaufen?

Der Landkreis Erding hat den sog. Kommunalpass eigenverantwortlich eingeführt.

Das Modellprojekt in Zirndorf wurde unter Beteiligung des damals zuständigen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales mit der Regierung von Mittelfranken durch den Landkreis Fürth umgesetzt.

1.2 Wie hoch waren die Kosten und der personelle Aufwand (bitte so detailliert wie möglich benennen)?

In Bezug auf Erding liegen der Staatsregierung keine Informationen vor.

Die Kosten des Modellprojekts in Zirndorf betragen 238,32 Euro.

1.3 Warum genau wurde die Fortführung der Bezahlkarten gestoppt?

In Erding wurde die Fortführung aufgrund der Insolvenz des durch den Vertragspartner eingesetzten Zahlungsdienstleisters gestoppt.

In Zirndorf handelte es sich um einen zeitlich begrenzten Versuch, der planmäßig endete.

2.1 Trifft es zu, dass mit dem Dienstleister Wirecard bei der Einführung der Bezahlkarten in Erding und Zirndorf zusammengearbeitet wurde?

Wirecard war weder direkter Vertragspartner des Landkreises Erding noch des Landkreises Fürth. Wirecard war aber jeweils der durch die Vertragspartner der Landkreise eingesetzte Finanzdienstleister.

2.2 Teilt die Staatsregierung der Meinung, dass bei einem angedachten beschleunigten Ausschreibungsverfahren für eine bayernweite Bezahlkarte die Seriosität der Dienstleister nicht überprüft werden kann (bei Nein bitte begründen und die Prüfungsmaßnahmen und -kriterien benennen)?

Es wird ein reguläres Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt, bei dem die einzelnen Schritte die gesetzliche Mindestzeit betragen. Die Qualität des Vergabeverfahrens bleibt dadurch gewahrt. Um überhaupt zum Teilnahmewettbewerb zugelassen zu werden, müssen die Dienstleister Nachweise über einschlägige Referenzen vorweisen.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fussnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.